

Liebe glücklichen Frischdiplomierten

Liebe stolze Angehörigen

Liebe Vertreterinnen und Vertreter der Lehrbetriebe

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Liebe Anwesende

Heute ist Festtag! 78 junge Leute sind hier, um Ihr Diplom Kaufleute EFZ, Detailhandelsfachmann/frau EFZ und Detailhandelsassistent/in EFZ abzuholen. Vergessen sind die Anstrengungen der vergangenen Wochen, Monate und Jahre, Freude und optimistische Zukunftsperspektiven dominieren die Gefühlslage.

Als Dozent an der BFH habe ich in den letzten Jahren unzählige Gelegenheiten gehabt, junge Menschen in Prüfungssituationen zu beobachten. Ich gehe davon aus, dass es bei Ihnen nicht anders war.

Am Tag der Prüfung stehen die Geprüften nervös vor dem Saal, die Frauen teilen sich mit, dass sie wenig und nichts mehr können, die Männer nehmen es gegen aussen cooler und scheinbar selbstbewusster. Dann richten sie ihr Pult ein, vor allem mit Verpflegung und Tranksame für mindestens einen Tag. Nach der Prüfung wird vor allem darüber diskutiert, was Frau nicht konnte, Männer finden die Prüfung tendenziell easy. Die Resultate sind dann in der Regel gerade umgekehrt zu den geäusserten Empfindungen, sie werden es sehen.

Mit dem Bestehen dieser Prüfung haben Sie, liebe Diplomierte gezeigt, dass sie sich einer Herausforderung stellen, dass sie sich messen lassen und dass sie über Jahre ein Ziel anvisieren und dann auch erreichen können: Dazu gratuliere ich Ihnen herzlich, darauf können sie stolz sein!

Es wäre nun aber falsch zu denken, dass die Ausbildungsphase in ihrem Leben mit dem heutigen Tag abgeschlossen ist. In einer Welt, in der man von einer Wissensexplosion spricht, in der 65% der heutigen Schülerinnen und Schüler vermutlich dereinst Berufe ausüben werden, die heute noch nicht einmal bekannt sind, ist Anpassung gefragt. Wenn ich zurückdenke, wie sich im Laufe meines Berufslebens gerade das Berufsbild Kaufleute EFZ gewandelt hat – ich denke daran, dass zu meiner Zeit noch Fächer wie Stenographie und Schreibmaschinenschreiben unterrichtet wurden, dass im Betrieb die Buchhaltung noch ohne PC Programme von Hand und mit Hirn geführt wurde und der Kopierer eine neue Errungenschaft war - und wenn man davon ausgehen muss, dass sich dieser Wandel eher noch beschleunigt, dann ist davon auszugehen, dass Ihr Berufsleben positiv gesagt sehr abwechslungsreich sein wird.

Erlauben Sie mir, der quasi am andern Ende des Berufslebens stehe, 5 Wünsche und einen Zusatzwunsch an Sie zu formuliere:

1: Bleiben Sie neugierig und flexibel! Begreifen Sie nicht jeden Wandel, jede Aenderung und Erneuerung als Angriff auf Ihr Wohlbefinden. Neue Herausforderungen können, wenn man sie angeht, das Leben bereichern und vielleicht sind gerade ihre Fähigkeiten, die sie ganz speziell haben, plötzlich gefragt. Für mich unvergesslich ein Besuch einer indischen Collegeklasse bei uns im Gemeindehaus: Ich fragte die jungen Leute, wie sie ihre Zukunft sehen: Ihre Antwort war voller Optimismus kurz zusammengefasst in zwei Worten: abolutly bright! Und die jungen Leute in Indien haben ein viel schwierigeres Umfeld, als wir das haben.

Bilden sie sich also stets weiter und seucht Euch nicht beruflich in einem Job durch, der Ihnen eigentlich gar nicht gefällt. Gerade in unserer Welt ist das Selbstbestimmungsrecht, auch das berufliche, so gross wie noch nie, gerade in der Schweiz!

2: Trauen Sie sich etwas zu! Sie werden in ihrem Leben immer wieder in Situationen kommen, in denen sie eine neue Aufgabe ablehnen oder annehmen können. Lehnen sie die Herausforderung ab, dann werden sie beobachten, wie ein anderer, den sie vielleicht sogar als weniger talentiert als sie einschätzen, diese erfüllt. Sie riskieren, dass sie in eine negative Spirale kommen und sich immer weniger zutrauen. Nehmen Sie aber die Aufgabe an, dann sind sie im schlimmsten Fall dort, wo sie bei einer Ablehnung wären. Gelingt es Ihnen aber, die Aufgabe zu erfüllen, dann kommen sie in einen positiven Kreislauf und ihr Selbstvertrauen steigt.

3: Wir brauchen politische, kritische jungen Menschen! In einer Demokratie, in der wir Gott sei Dank leben, haben alle das Recht sich einzumischen. Ueberlassen Sie das Feld nicht den andern. Es geht vor allem um Ihre Zukunft. Wenn die jungen Leute das Gefühl haben, dass sie von den Alten abgezockt werden, sei es in der Rentenfrage, oder sei es wegen einer Umwelt, die in ungenügendem Zustand hinterlassen wird, dann wehren Sie sich! In der CH sind 50% der an Abstimmungen und Wahlen Teilnehmenden über 56 Jahre alt, die Jüngeren überlassen den Einfluss den Aelteren. Ohne Engagement und Einmischung werden Eure Anliegen nicht erhört. Persönlich freue ich mich darüber, dass die Jungen heute sich mit viel Fantasie der Klimapolitik zuwenden.

4: Bleiben sie heiter und gelassen: Vieles ist im Wandel, aber gewisse menschliche Eigenschaften sind über Jahrtausende konstant geblieben. Menschen streben nach Anerkennung und Wertschätzung, denken sie nur an Anzahl Freunde im Facebook oder an extreme Motorisierungen, die zur Schau gestellt werden, schätzen Zuverlässigkeit und lieben den Humor. Sie wollen Sicherheit, Liebe, Beistand aber auch Freiheit und Selbstbestimmung. Das wandelt sich nicht, die Grund DNA des Menschen ist konstant. Befassen Sie sich also mit dem Wesen des Menschen und es wird Ihnen leichter fallen, gewisse Situationen einzuschätzen und man kann immer wieder schmunzeln, vielleicht sogar mit einer gewissen Gelassenheit

5: Bleiben Sie selbstkritisch oder mindestens so kritisch zu sich, wie sie zu den andern Menschen sind. Hier in Interlaken klagen viele über die zu vielen Touristen, was ich manchmal sogar verstehen kann. Schliesslich wollen wir unsere schöne Gegend vor allem für uns, sicher nicht an den Bahnen stundenlang anstehen, sicher nicht die schönen Orte teilen und in den Läden anstehen müssen. Aber überlegen Sie sich auch, dass kein anderes Land so reisefreudig ist, wie die Schweiz. Auch wir besuchen die hot spots und tragen dort zu Overtourism bei. Ich bin überzeugt, dass die die ihr Handeln ehrlich beurteilen und kritisch hinterfragen, toleranter zu andern Menschen sind.

Und zum Schluss habe ich noch einen Zusatzwunsch: Seid hitzebeständig, übertragen und wörtlich, es wird sich lohnen!